

Chancen nutzen – Sicherheit bieten – Fluchtursachen bekämpfen:

Perspektiven schaffen statt abschieben

Informationsabend zur Lage geflüchteter Menschen aus Gambia

Mittwoch, 4. Juli 2018, 19 Uhr

Saal der Bonhoeffer-Häuser, Lorettoplatz 30, Tübingen

Eine große Zahl Ehrenamtlicher in Stadt und Kreis Tübingen unterstützt Flüchtlinge aus Gambia seit mehr als drei Jahren intensiv. Viele Gambier würden gerne eine Ausbildung beginnen oder stehen bereits in einem

Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis. Es wäre zukunftsorientiert, Asylpolitik weiter und offener zu denken: Integration durch Ausbildung und Arbeit ist unmittelbar geleistete Entwicklungshilfe. Nur wer im Heimatland realistische Perspektiven hat, wird gegebenenfalls wirklich freiwillig ausreisen.



Abschiebungen sind das Gegenteil von „Fluchtursachen bekämpfen“. Die politische Lage in Gambia ist immer noch sehr instabil. Und 60 Prozent der Bevölkerung müssen von weniger als einem Dollar am Tag leben.

Mit

Julian Staiger, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg:

Die Lage ist fragil: Warum Flüchtlinge nicht nach Gambia abgeschoben werden sollten

Prof. Gotthilf Hiller, emer. Pädagogik-Professor, Reutlingen:

Junge Geflüchtete ohne Bleibeperspektive: Was sollten wir ihnen bieten und was von ihnen erwarten?

Moderation: *Ulrike Pfeil, ehemalige Redakteurin Schwäbisches Tagblatt*

Veranstalter:

Flüchtlingshilfen im
Kreis Tübingen

